



## Morschs Muschel

Lieber Phenophtalein,

danke für deine Anmerkungen. "Steinern" muss natürlich raus, irgendwie. Ich denke, dass vieles klarer wird, wenn die nächsten Kapitel dazukommen. Hier wird auch Morsch klarer charakterisiert, manches bleibt aber doch im Dunklen. (Ich will ja auch nicht alles in den ersten Zeilen aufs Tableau werfen)  
Die Knappheit aus den Beschreibungen resultiert auch daher, dass für ein Kinderbuch besser alles für die weitere Geshcichte Unnötige weggelassen werden sollte.

- 1) Hainwart ist sozusagen eine Klammer und die Manifestation von "Zuhause" bzw. Heimat/Verwurzeltheit usw. Morsch verlässt ihn und kehrt am Ende zu ihm zurück. Hainwart ist der Garant, dass alles so bleibt wie es ist ... in der Heimat.
- 2) Das Haus duckt sich, weil es im Gestrüpp untergehen soll. Und es kann muss aber nicht auf einer Insel liegen. Hier und bei vielem (nur Auswahl der Pflanzen, der Leser darf gerne geistig dazumalen) wird der Vorstellungskraft des Lesers Raum gegeben ... zumindest ist das so beabsichtigt. Das Haus könnte auch an einem Bachufer liegen: Bach teilt Tal, Weg liegt an Ufer (welches ist ja egal) und an Bach bzw. Weg liiegt Haus. Aber wie gesagt, das darf interpretiert werden.
- 3) Genauso Morsch, aber Du triffst ihn durch deine Vermutung ziemlich gut: schon älter, aber noch nicht weise.
- 4) a E zieht sich durchs ganze Manuskript und hängt sozusagen als Third Person am jeweiligen Hauptcharakter des Kapitels. Davon gibt es über das ganze Manuskript 4, meist Morsch (wie hier im Anfang, nach dem Flug ins Tal). Der a E war meine Wahl weil Kinderbuch (da ist es doch meist noch üblich) und weil ich den gerne mag, lieber als die Protagonistensicht. So gesehen ist die Entscheidung hier gefallen. Ich verstehe Einwände, aber das habe ich zu lange hin und her gewälzt.
- 5) Die "und"s - ja, das ist so eine Krankheit, die ich gerne übersehe, aber auch gerne nutze. Ich gehe nochmal drüber.

Dieses erste Kapitel dient im Grunde dem Setting und der Andeutung von Morschs Fähigkeit, Natur zu verstehen, auch wenn er hier scheitert, bzw. natürlich nicht ganz (Baum nein, Wind ja), und der kurzen Einführung Hainwarts. Mit dem zweiten Kapitel, dem nächsten merkwürdigen Ereignis, wird dann der Aufhänger für die "abenteuerliche Geschichte" ins Spiel gebracht, die Muschel.  
Ich poste das bald mal als zweiten Einstand. Ich hoffe, Du bleibst noch bei der Stange und liest gerne weiter.

Gruß und nochmals danke,  
Bunt

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).